



## Bingos Traum



Bingo, der Hund, lag gerne vor dem Kamin, denn das war sein Lieblingsplatz.

Eines Tages lag er wieder dort und schlief tief und fest. Er träumte davon, Kaninchen über ein großes Feld zu jagen.

Als er wieder aufwachte, stellte er zufrieden fest, dass er an seinem Lieblingsplatz vor dem Feuer lag. Doch die Kaninchenjagd im Traum hatte ihn so ermüdet dass er geradewegs wieder einschlief! Was er dann wohl geträumt hat?



## Der ungeduldige Dachs



Nachdem Mama ihm Gute Nacht gesagt hatte und hinausgegangen war, sprang Dennis aus dem Bett. Er kloppte das Geschichtsbuch dort wieder auf, wo Mama aufgehört hatte zu lesen. „Ich kann nicht bis morgen warten. Ich muss jetzt wissen, wie die Geschichte von dem Ritter und dem Drachen weitergeht“, flüsterte er seinem Hasen zu.

Dennis las und las, bis spät in die Nacht hinein. Der Hase war schon lange eingeschlafen und hörte nicht, wie die Geschichte zu Ende ging.



Als Mama Dachs ihn am nächsten Morgen wecken wollte, lag Dennis schlafend auf dem Buch – mit einem zufriedenen Lächeln auf dem Gesicht.



## Der schlaue Fuchs

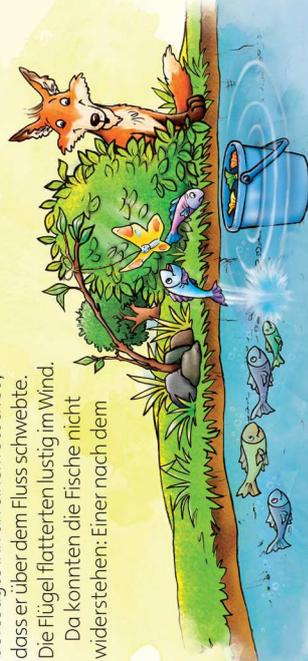
Herr Fuchs liebte Fisch, aber er hasste es, zu angeln. Er fand es langweilig, weil es so lange dauerte, bis ein Fisch anbiss. Also heckte er eines Tages einen listigen Plan aus.

Er bastelte einen schönen, bunten Schmetterling aus Papier und befestigte ihn an einem Stock so, dass er über dem Fluss schwebte. Die Flügel flatterten lustig im Wind.

Da konnten die Fische nicht widerstehen: Einer nach dem

anderen sprang aus dem Wasser, schnappte nach dem Schmetterling ... und fiel in den Eimer, den Herr Fuchs aufgestellt hatte.

Ruckzuck war der Eimer voll und Herr Fuchs hatte genügend Fische für eine leckere Mahlzeit. Er war wirklich ein schlauer Fuchs!



## Herr Wutz im Glück

Herr Wutz ging gerne auf den Wiesen spazieren und suchte dabei vierblättrige Kleeblätter. Es heißt, dass sie Glück bringen, aber schwer zu finden sind. Doch Herr Wutz hatte viel Glück, denn er fand sehr oft vierblättrige Kleeblätter.

Er war sehr großzügig und verschenkte die Kleeblätter an alle seine Freunde, damit auch sie Glück hatten. Nur ein einziges

Kleeblatt behielt Herr Wutz für sich – damit er auch weiterhin beim Kleeblattsuchen so viel Glück hatte wie bisher!





## Harrys Rache

Es war Badetag für Harry, den Hund. Die ganze Familie war ihm auf den Fersen, um ihn einzufangen und in eine Wanne mit schaumigem Seifenwasser zu stecken. Krümel, die Katze, saß im Apfelbaum und schaute dem Treiben von oben zu. Sie lachte sich ins Fäustchen über das, was mit Harry gerade geschah. Da fiel plötzlich *Plumps!* ein Apfel vom Baum und direkt auf Krümels Kopf! Vor lauter Schreck verlor Krümel das Gleichgewicht. Sie fiel durch die



Äste des Baumes herab und *Platsch!* geradewegs in die Wanne mit dem schaumigen Seifenwasser! Harry drehte sich um und lachte über die triefnasse Katze, die ihn schon den ganzen Tag über geärgert hatte.

„Das kommt davon, wenn man schadenfroh ist!“, rief Harry ihr zu.



## Der falsche Wunsch

Eines Tages fand Bauer Bernd beim Pflügen eine alte Blechschachtel in der Erde. Er rieb sie mit einem Lappen sauber und *Plopp!* plötzlich sprang ein kleiner grüner Kobold heraus.

„Ich bin der Kobold aus der Dose“, krächzte er. „Du hast einen Wunsch frei!“  
Bauer Bernd überlegte. Er dachte darüber nach, wie hart er jeden Tag arbeiten musste und wie wenig er dabei verdiente. Also sagte er dem Kobold, was er sich wünschte.

„Wie bitte?“, krächzte der Kobold und hielt eine Hand an sein Ohr. „Ich bin leider etwas schwerhörig, nachdem ich so

lange Zeit in der Dose gelebt habe.“

„Ich sagte, ich möchte gerne sehr reich werden!“, rief Bauer Bernd. Da erschien plötzlich eine grüne Rauchwolke und der Kobold war verschwunden. Bauer Bernd legte die Dose vorsichtig auf den Kaminsims. Dabei fiel sein Blick auf den Spiegel, der in der Ecke hing. Sein Gesicht war ganz bleich, sein Haar war vollständig weiß und er sah aus wie ein alter Mann!

„Oh, nein!“, rief der Bauer. „Ich wollte doch nicht bleich werden! Ich wollte reich werden!“ Aber so sehr er auch an der Dose rieb, der Kobold kam nicht wieder zurück.



## Das Raketenhaus

Axel war ein begeisterter Raumfahrer. Er war mit seiner Rakete schon unzählige Male um die Erde geflogen. Er hatte sich mit Kometen Wettrennen geliefert und mit freundlichen Außerirdischen auf dem Mond zu Abend gegessen!

Doch inzwischen war Axels Rakete zu alt, um im Weltraum umherzufliegen. Deshalb hatte Axel beschlossen, von nun an lieber auf der Erde zu bleiben. Aber er brachte es nicht übers Herz, seine alte Rakete zu verschrotten. Also stellte er sie auf eine Wiese und baute sie zu einem Haus um. Menschen aus aller Welt wollten das Raketenhaus sehen. Sie ließen sich von Axel Geschichten aus dem Weltraum erzählen. Was würdest du ihn fragen, wenn du ihn besuchen würdest?



## Matze Maulwurf

Matze Maulwurf liebte seine Arbeit. Jeden Tag grub er Löcher und Tunnel. Mit seinen großen, starken Grabehänden schaufelte er die Erde weg und sang dabei: „Ich bin ein kleiner Maulwurf und grabe ein großes Loch.“ Nach getaner Arbeit wartete Frau Maulwurf mit einer Tasse heißen Tees auf ihn. Darauf freute sich Matze Maulwurf schon den ganzen Tag!

